©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

sicht tadellosen Arbeit zu thun, die nicht genug warm empfohlen werden kann. Druck, Ausstattung und die Tafeln sind mustergiltig.
K.

Hallier Ernst: Die Bewegung der Diatomeen und ihre wahre Ursache, nachgewiesen an *Nitzschiellia acicularis*. Pharmaceutische Centralhalle 1880, S. 440—443 mit 8 Figuren.

Im Anschlusse an eine allgemein verständliche Arbeit über die Diatomeen, erschienen in Westermann's illustrirten deutschen Monatsheften, theilt der Verf. eine Reihe von Beobachtungen mit, die geeignet sind, die bisherigen Ansichten nach gewissen Richtungen hinfällig zu machen. Der Verf. gelangte, wie Pringsheim für *Oedogonium* und andere Algen, zu dem Resultate, dass die Theilungsvorgänge bei den Diatomeen nahezu dieselben als bei den anderen Algen seien. Max Schultze's Ansicht, wonach die Bewegung der Diatomeen durch das Plasma hervorgerufen, welches rotire im Inneren der Zelle und durch einen in der Zellwand vorhandenen Spalt mit der Aussenwelt in Verbindung stehe, wird verworfen. Dasselbe gilt von der Starrheit der kieselhältigen Membran, die nach ihm in ihrer Jugend mehr oder minder biegsam ist. Ebenso zeigt der Verf., dass im Gegensatze zu den bisherigen Ansichten der Plasmamantel den Kieselpanzer einschliesst, so dass er nicht bloss im Innern der Zellwand als Primordialschlauch, sondern auch als Ueberzug über die gesammte Zellwand sichtbar gemacht werden kann, ähnlich wie bei den Oscillarineen und Rhizopoden. Der Verfasser beruft sich auf eigene diessbezügliche Beobachtungen, die in einer kleineren Schrift ausführlicher erörtert werden sollen. K.

Correspondenz.

Wien, am 7. Jänner 1881.

Sonntag den 2. d. M. war ich in Mödling. In der Nähe des schwarzen Thurmes blühten *Thymus Serpyllum*, *Scabiosa columbaria*, *Achillea Millefolium*, *Farsetia incana*, *Falcaria Rivini*; auf Wiesen in der Brühl *Primula acaulis*, — nächst der Burg Mödling *Polygala Chamaebuxus* und in der Klausen *Anthyllis Vulneraria*. Heinrich Kempf.

Personalnotizen.

— P. Hennings, bisher Assistent am botanischen Institut in Kiel, ist zum Custos am botanischen Museum in Berlin ernannt worden.

— Dr. Friedrich Nylander ist, 60 Jahre alt, am 2. October v. J. in Contrexeville in Frankreich gestorben.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1881

Band/Volume: 031

Autor(en)/Author(s): Kempf Heinrich

Artikel/Article: Correspondenz. 66